

Solidarität am Supermarktregal

Neuer Einkaufsführer weist Verbraucher auf die Verkaufsstellen von fair gehandelten Produkten hin

von Yvonne Gotthardt

BREMERHAVEN. Schokolade und Kaffee – dass manche dieser Produkte „fair gehandelt“ in den Supermarktregalen liegen, ist den meisten Verbrauchern bekannt. Anders sieht es bei vielen anderen Artikeln aus, zum Beispiel bei Kleidung und Spielsachen. Ein neuer Einkaufsführer zeigt, wo Fair-Trade-Produkte erhältlich sind.

„Fair einkaufen in der Region Bremerhaven & Wesermünde“ heißt das Heflein, das auf 28 Seiten Einkaufstipps und Informationen rund um den fairen Handel gibt. Hinter der Broschüre steckt ein Partnernetzwerk, zu dem außer dem Nord-Süd-Forum Bremerhaven die Bremer Verbraucherzentrale, der Weltladen und das Kulturbüro Bremerhaven gehören.

„Die Nachfrage nach fairen Produkten ist in den letzten Jahren stark angestiegen“, begründet Kerstin Ulke vom Nord-Süd-Forum, warum eine neue Broschüre aufgelegt worden ist. Mit der Nachfrage seien auch die Anbieter gestiegen. Waren es zu Zeiten der ersten Broschüre 16 über fairen Händler in Bremerhaven, die fair gehandelte Produkte führten, seien es inzwischen 81. „Der faire Handel ist eine gute Möglichkeit, ein wenig



Kostproben von einem Büfett aus fair gehandelten Produkten (von links): Dominic Ulke, Doris Walleit (verdeckt), Karin Rothmann (Gemeinde Hagen) und Ursula Witting von der Beratungsstelle Bremerhaven der Verbraucherzentrale Bremen. Fotos: Gotthardt

mehr Gerechtigkeit für Produzenten in anderen Kontinenten zu erreichen“, sagt Irmgard Czarnecki, Geschäftsführerin der Verbraucherzentrale Bremen. Sie empfiehlt den Kauf fair gehandelter Waren, auch wenn

es noch keine gesetzliche Grundlage für die Kennzeichnung gibt. Für Jochen Hertrampf vom Kulturbüro geht es um den solidarischen Umgang der Menschen miteinander. „Es geht um Essen und Lebenskultur“, sagt er.

Die Verbraucher sollten gucken, wie die Güter, die sie kaufen, produziert werden. „Es kann eine positive oder leidvolle Geschichte dahinterstecken“, sagt er. Irmgard Czarnecki wünscht sich, dass die Ver-

„Der faire Handel ist eine gute Möglichkeit, ein wenig mehr Gerechtigkeit für Produzenten in anderen Kontinenten zu erreichen.“

Irmgard Czarnecki, Verbraucherzentrale Bremen

braucher mehr Druck machen. Was nachgefragt werde, lande auch in den Regalen. Der Umsatz von Fair-Trade-Produkten sei überproportional gestiegen. Aber: „In England wird dreimal so viel für fair gehandelte Waren ausgegeben“, so Czarnecki. „Wir können auch noch einen kräftigen Schub gebrauchen“, ergänzt sie.

100 Ausgabestellen in der Region

In der Broschüre findet sich auch das „Sonderprodukt Fisch“. „Es sind Produkte mit dem MSC-Siegel für nachhaltige Fangmethoden“, so Jürgen Seevers vom Nord-Süd-Forum. In der Region gebe es kein „fair“-gesiegeltes Unternehmen. „Aber die Nachfrage nach gesiegelten Produkten steigt“, zeigt sich Seevers optimistisch, dass sich bald auch die hiesige Industrie um Siegel bemühe.

Der Einkaufsführer liegt an 100 Stellen in der Region kostenlos zur Mitnahme bereit. Wer ihn nicht findet, kann ihn beim Nord-Süd-Forum bestellen und abholen. „Wir möchten alle Nutzer bitten, uns weitere Hinweise auf noch mehr Einkaufsquellen zu geben“, sagt Kerstin Ulke. Kontakt: ☎ 04 71/5 01 00 94, E-Mail: eine-welt-zentrum@gmx.de

proAktiv
Fitness & Wellness

Das Qualitätsstudio
Am Schaufenster 7 • 27572 Bremerhaven
HOTLINE 0471 9323730 • www.proaktiv-training.de

Kostenloses Probetraining!

Kinderbetreuung **GRATIS**

Fitness • Figurzirkel • Sauna
z.B. **29,90€** mtl.
24 Monate (kürzere Laufzeiten möglich)
inkl. Kursangebot nur 34,90 EUR

Wir machen eine gute Figur!



Die Modetrends des Frühjahrs

Der Frühling kann kommen. Dieses Fazit zogen jetzt rund 60 Gäste der Modenschau bei Ulla Popken, die die Kollektionen zur Frühjahrs- und Sommersaison in Augenschein nahmen. Besonders auffällig: Der Trend zu hellem Noisette, gepaart mit Blau- und Türkisnuancen, sowie der klassisch maritime Chic in den Farben Rot, Blau und Weiß, der sich besonders in bequemen Cargohosen, modischen Jeggings und kurzen Trenchcoats widerspiegelt. Foto: Masorat

BLITZER !



Bremerhaven: Die Polizei blitzt in der 13. Kalenderwoche unter anderem hier: **Eckernfeldstraße, Gaußstraße und Lotjeweg, Feldstraße.** Fest installierte Anlagen: **Cherbourger Straße** und **Langer Landstraße.**

Kreis Cuxhaven: Heute: Sievern, Midlum; **Montag:** Dorum, Fickmühlen, Deelbrügge, Hollen; **Dienstag:** Dorfhamen, Holkel, Büggeln; **Mittwoch:** Hahnenknoop, Lanhausen, Lintig, Hainmühlen; **Donnerstag:** Sandstedt, Uthlede, Midlum, Bexhövede, Sellstedt, Heerstedt, Kirchwistedt; **Sonnabend:** Stotel; **Stationär:** Heerstedt, Kirchwistedt.

Der offene Bücherschrank

BREMERHAVEN. Die Idee hatte Iona Bötjer vom Malteser Hilfsdienst in Geestemünde: Seit einigen Tagen steht in der Geschäftsstelle der Malteser an der Grashoffstraße ein gefülltes Bücherregal. Hier kann jeder Bücher hineinstellen oder heraus- und mit nach Hause nehmen. Zurückgebracht werden müssen die Bücher nicht. Die Grundausstattung des Schrankes kam durch Spenden zusammen. Wer zu Hause wenig Platz hat, findet hier einen Ort, wo er Bücher sinnvoll weitergeben kann. Der Bücherschrank ist montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Fachmarkt schließt Umbau ab

Tootal-Markt an der Elbestraße eröffnet am Montag neu

BREMERHAVEN (sj). Mit einer umgestalteten und auf mehr als 2000 Quadratmetern erweiterten Verkaufsfläche öffnet der Tootal-Markt an der Elbe-Straße am kommenden Montag, 24. März, nach der Umbauphase wieder seine Türen. Los geht es am Wiedereröffnungstag bereits um 6 Uhr. „Alles was vorher alt war,



der Neugestaltung der Geschäftsfläche habe der Elektrofachmarkt auch sein Sortiment vergrößert. Hinzu kä-

men eine hochwertige Einrichtung und eine Funktionalität, die die knapp 40 Mitarbeiter bei ihrer Arbeit unterstützen soll. Punkten will der Fachmarkt mit besserer Einkaufsatmosphäre, mehr Beratungsqualität und mehr Service. Der Tootal-Markt wurde 1992 in dem Fachmarktzentrum an der Elbestraße eröffnet.

Zuschuss fürs Spargerät

Kühlschränke: Einkommensschwache Haushalte erhalten Geld

BREMERHAVEN (rm). Stromfresser aufspüren und dadurch Geld sparen. Mit diesem kostenlosen Service unterstützt das Förderwerk Bremerhaven einkommensschwache Haushalte auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz. Die erste Förderung zur Anschaffung eines neuen Kühlschranks der Effizienzklasse A+++ wurde jetzt übergeben.



Einen **150-Euro-Zuschuss** für ihren neuen Kühlschrank bekam Bediha Zorlusoy (links) vom Förderwerk-Projektleiter Michael Runge überreicht. Ermöglicht hatte diesen Zuschuss nicht zuletzt der Einsatz von Stromspar-Helferin Anita Schmidt. Foto: Masorat

„Ohne die Beratung und Förderung im Rahmen des Stromspar-Checks hätten wir wohl keinen neuen Kühlschrank gekauft“, gibt Bediha Zorlusoy, Empfängerin des ersten 150 Euro umfassenden Zuschusses zu. Ein Gesamt-Einsparpotenzial von 519 Euro hatte ihr Energiespar-Check durch Anita Schmidt, geschulte Serviceberaterin für Energie- und Wasserspartechnik, ergeben. 80 Euro davon waren alleine durch den Austausch der 14 Jahre alten Kühl-Gefrierkombination möglich. „Das ist kein Einzelfall“, erläutert Michael Runge vom Förderwerk. „Wenn unsere Berater in die Haushalte kommen und nach Einsparmöglichkeiten im Strom-

und Wasserverbrauch sowie im Lüftungs- und Heizverhalten suchen, finden sich eigentlich immer deutliche Einsparpotentiale“, so der Projektleiter vom Stromspar-Check des Förderwerks. Kostenlose Energiesparhelfer wie Energiesparlampen, Wasserperlatoren oder abschaltbare Steckerleisten, haben die Stromsparhelfer im Gepäck. Weitere Einsparpotentiale, zu denen auch die Förderung der Neuananschaffung eines modernen Kühlschranks gehört, wer-

den dann im Rahmen einer detaillierten Analyse ermittelt, so Runge. Er weist darauf hin, dass Bremerhaven zu nur acht Städten gehört, die vom Bundesumweltministerium zum Testgebiet für die Kühlschrank-Abwrackprämie erklärt wurden. „Uns steht mindestens noch das Zuschuss-Geld für 100 Kühlschränke zur Verfügung“, verspricht der Projektleiter. Zu erreichen ist das Förderwerk (Schillerstraße 92) unter ☎ 04 71/3 09 34 06.

Die neue VGH Rente.

fair versichert
VGH



Entspannt für später vorsorgen.

Kreissparkasse
Wesermünde-Hadeln

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank